

Fond 1232: Oberpräsident der Provinz Oberschlesien, Kattowitz

1940-1945

1 Findbuch. 205 Akteneinheiten

Zu der am 1. April 1941 unter dem Oberpräsidenten und Gauleiter Fritz Bracht gebildeten Provinz gehörten außer dem Regierungsbezirk Oppeln und den bis 1920 bzw. 1922 preußischen Teilen des Regierungsbezirks Kattowitz auch die polnischen Kreise Bendzin (Bendsbug), Bielsko (Bielitz), Blachownia (Blachstädt, aus Teilen der Kreise Zawiercie und Tschenstochau), Chrzanow (Krenau), Olkusz (Ilkenau), Sosnowiec (Sosnowitz), Zawiercie (Warthenau), Zywiec (Saybusch) und der zum Teil 1938 von Polen annektierte tschechische Kreis Teschen (Cieszyn).

Der Moskauer Teilbestand (205 Bde, 1940-1945) enthält vornehmlich Akten über die Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit an Volksdeutsche, insbesondere im Wehrdienst, durch die Ausschüsse zur Durchführung der Deutschen Volksliste in Kattowitz und Oppeln (49 Bde, 1941-1945) und über Kirchensachen im allgemeinen (18 Bde), kirchliches Vermögen (Friedhöfe, Gebäude, Steuern und Kollekten, 24 Bde), dabei auch die Beschlagnahme von Klöstern (6 Bde, 1941), katholische Geistliche (17 Bde, u. a. Vorwürfe, Befreiung vom Wehrdienst), Kirchenbücher, Kindergärten (5 Bde, 1941-1945), Seelsorge bei Umsiedlern. Weniger umfangreich sind Akten über den Arbeitseinsatz von Kriegsgefangenen, Fremdarbeitern und Umsiedlern (11 Bde), Uk-Stellungen (17 Bde), Feuerschutzpolizei (6 Bde), Haushalt und Besoldung (16 Bde, u. a. der Polizei 1939-1942), dabei Mittel für NS-Propaganda, zur Förderung des Fremdenverkehrs und für kunstgeschichtliche Forschungen, mit Listen von Beamten und ihrer Bezüge, ferner über Gnadengesuche zum Tode verurteilter Polen und Juden (1942-1944). Lediglich einzelne Vorgänge dokumentieren die Organisation der Behörde (1942), Eheschließungen mit Ausländern (1941-1943), Grenzziehung zum Generalgouvernement, Kriegsschäden in Breslau und Oppeln, Luftschutz, Polenstraflager, die Folgen des 20. Juli 1944, Bauwirtschaft, Verkehr, Beschlagnahme polnischen und jüdischen Eigentums (Listen 1944) und Statistik.

Quelle:

Inventar archivalischer Quellen des NS-Staates. Die Überlieferung von Behörden und Einrichtungen des Reichs, der Länder und der NSDAP. Bd. 2: Regionale Behörden und wissenschaftliche Hochschulen für die fünf ostdeutschen Länder, die ehemaligen preußischen Ostprovinzen und eingegliederte Gebiete in Polen, Österreich und der Tschechischen Republik mit Nachträgen zu Teil 1. Im Auftrag des [Instituts für Zeitgeschichte](#) bearbeitet von Heinz Boberach unter Mitwirkung von Oldrich Sladek, Günter Weber und Wolfgang Weißleder sowie Angehörigen der Archive (= Texte und Materialien zur Zeitgeschichte, Bd. 3,2); München/New Providence/London/Paris: K. G. Saur 1995, S. 38 und 40f.

Opis 1

- 001 Geschäftsordnung/Arbeitsplanung des Oberpräsidiums, Kattowitz. 1942. 9 Bl.
- 002 Geschäftsordnung/Arbeitsplanung Abteilungen der Provinzräte des Oberpräsidenten. 1935-1942. 8 Bl.
- 003 Aktenplan der Kulturabteilung des Oberpräsidiums. o. D. 8 Bl.
- 004 Korrespondenz mit dem Oberkommandierenden der Streitkräfte der NSDAP-Gauleitung Oberschlesien, dem Leiter eines Kriegsgefangenenlagers im Militärbezirk VIII über die Befreiung polnischer Kriegsgefangener aus deutschen Lagern (Robert Janota). 1940-1943. 4 Bl.
- 005 Korrespondenz mit dem Oberkommandierenden der Streitkräfte der NSDAP-Gauleitung Oberschlesien, dem Leiter eines Kriegsgefangenenlagers im Militärbezirk VIII über die Befreiung polnischer Kriegsgefangener aus deutschen Lagern (Robert Janota). 1940-1943. 22 Bl.
- 006 Korrespondenz mit dem Oberkommandierenden der Streitkräfte der NSDAP-Gauleitung Oberschlesien, dem Leiter eines Kriegsgefangenenlagers im Militärbezirk VIII über die Befreiung polnischer Kriegsgefangener aus deutschen Lagern (Robert Janota). 1940-1943. 110 Bl.

- 007 Korrespondenz mit dem Oberkommandierenden der Streitkräfte der NSDAP-Gauleitung Oberschlesien, dem Leiter eines Kriegsgefangenenlagers im Militärbezirk VIII über die Befreiung polnischer Kriegsgefangener aus deutschen Lagern (Robert Janota). 1940-1943. 121 Bl.
- 008 Korrespondenz mit der Leitung des Wehrbezirks, dem Generalstab der Wehrmacht, Regierungspräsidenten verschiedener Städte über die Befreiung kriegsgefangener Polen, Ukrainer, Weißrussen und über die Freistellung von Verwaltungsbeamten vom sowie deren Einberufung zum Wehrdienst.